

Autorinnen und Autoren

Dr. phil. habil. **Jürgen Angelow**, Jahrgang 1961, ist Historiker sowie Fachhistoriker für Militärgeschichte, Politikberater und Publizist. Er hat in Leipzig studiert, in Potsdam promoviert und sich dort 1998 im Fach Neuere Geschichte habilitiert. Seit 2003 ist er außerplanmäßiger Professor an der Universität Potsdam. Zwischen 2009 und 2017 war er an der Freien Universität Berlin als Lehrbeauftragter tätig. Von 2011 bis 2012 vertrat er die Professur für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Saarbrücken. Gastprofessuren, DAAD-Dozenturen und Vorträge führten ihn unter anderem in die Ukraine, nach Polen, Österreich, Australien, Guatemala, Kuba, Bulgarien und Frankreich. Seine Forschungsgebiete sind die Internationalen Beziehungen sowie die deutsche Geschichte und Militärgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Dr. **Roger Hutton** trat 2020 von seiner Position als Direktor für internationale Sicherheit im britischen Verteidigungsministerium zurück. Er ist Präsident von Defence Humanists und Schirmherr von Humanists UK. Im Laufe seiner Karriere hatte er verschiedene leitende Positionen im Verteidigungsministerium inne, unter anderem in den Bereichen strategische Planung, Ressourcenverteilung sowie operative und internationale Sicherheitspolitik. Er war auch in anderen Ministerien und in der Privatwirtschaft tätig. Roger Hutton hat einen BSc (mit Auszeichnung) in Physik mit Europastudien, einen MSc in Wissenschaftspolitik, einen MA in Internationalen Beziehungen und einen PhD in Sozial- und Politikwissenschaften (mit einer Dissertation über die Verteidigungspolitik des Vereinigten Königreichs). Er ist Fellow am Strategy and Security Institute der Universität Exeter.

Erwin Kamp, geboren 1965 in den Niederlanden, arbeitet seit mehr als 25 Jahren als humanistischer Seelsorger in den niederländischen Streitkräften.

Im Jahr 2016 wurde er zum Chief Armed Forces und Leiter der Humanistischen Seelsorge im niederländischen Verteidigungsministerium ernannt.

Dr. **Gerhard Michael** ist seit 25 Jahren als Rechtsanwalt in den verschiedensten Bereichen des Verwaltungs- und Verfassungsrechts beratend, gerichtlich und wissenschaftlich tätig. Er begann seine Laufbahn als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Trier und der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er zu einem verfassungsrechtlichen Thema promovierte. Im Rahmen seines Referendariats war er unter anderem beim Obersten Israelischen Gerichtshof und beim Regierenden Bürgermeister von Berlin beschäftigt. Zu seinen Mandanten gehören heute Landes- und Bundesministerien, Unternehmen und Verbände. Er war mehr als acht Jahre Vorsitzender des Fachanwaltsausschusses für Verwaltungsrecht bei der Rechtsanwaltskammer Berlin.

Dr. **Bruno Osuch**, Sekundarschulrektor a.D., Jahrgang 1952, studierte nach dem Wehrdienst in Kassel die Fächer Mathematik, Geografie, Geschichte und Politik. Ab 1980 war er Gesamtschullehrer und Fachbereichsleiter in Berlin-West. Ab 1984 war er federführend am Aufbau des freiwilligen Schulfachs „Humanistische Lebenskunde“ in Berlin beteiligt. Bruno Osuch war langjähriger Präsident des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg. Im Jahr 2000 erhielt er den Internationalen Erich-Fromm-Preis. Seit 2024 ist er Mitglied im Bundesvorstand des Arbeitskreises Säkularität und Humanismus der SPD. Bruno Osuch ist verantwortlich für die Politische Kommunikation beim Humanistischen Verband Deutschlands.

Robert Pittorf ist 34 Jahre alt und war Mannschaftssoldat bei der Deutschen Bundeswehr. Er wurde 2009 mit 18 Jahren regulär gemustert und entschied sich zu diesem Zeitpunkt, ab Oktober 2010 den 23-monatigen Dienst bei der Bundeswehr mit Einsatz in Afghanistan anzutreten. Nach der Grundausbildung bei den Panzergrenadieren folgte die Einsatzvorbereitung mit der Ausbildung zum Sicherungs- und Wachsoldaten sowie zum Kraftfahrer für Lkw und gepanzerte Radfahrzeuge. Sein Einsatz in einer Kampfkompanie in Kunduz und Faizabad belief sich auf sechs Monate im Jahr 2012. Von 2013 bis 2016 fand seine Umorientierung zum staatlich anerkannten Erzieher in Barnim statt. Seit Anfang 2024 ist er als Hortleiter einer privaten Ganztagschule tätig.

Hanna Soditt, LL.B., studierte „European and International Law“ an der University of Sheffield und im Anschluss Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin mit Schwerpunkt im Verwaltungsrecht. Ihr Referendariat absolvierte sie am Kammergericht Berlin. Seit 2022 ist sie als Rechtsanwältin zugelassen. Hanna Soditt ist seit Februar 2024 bei Göhmann Rechtsanwälte im Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt im öffentlichen Bau- und Planungsrecht tätig. Sie berät Mandanten in verschiedenen Bereichen des Besonderen Verwaltungsrecht (u. a. Handwerksrecht, Finanzdienstleistungsrecht) und Verfassungsrecht und berät und vertritt deutsche und internationale Wirtschaftsunternehmen und die öffentliche Hand in außergerichtlichen und gerichtlichen Angelegenheiten.

Sven Thale, Jahrgang 1970, ist Erziehungswissenschaftler und Philosoph M.A. Seit 2024 arbeitet er am Aufbau von Angeboten zur Humanistischen Lebensbegleitung und zur ethischen Bildung in der Bundeswehr sowie in Krankenhäusern, der Polizei und im Justizvollzug. Er hat langjährige Berufserfahrung als Lehrer für Humanistische Lebenskunde und war als Referent für Fortbildung und Didaktik in der Abteilung Bildung des Landesverbandes Berlin-Brandenburg tätig. Er ist Bundesbeauftragter des Humanistischen Verbandes Deutschlands für Humanistische Seelsorge in Institutionen.

Carmen Wegge wurde 1989 im nordrhein-westfälischen Hattingen geboren und lebt seit ihrem fünfzehnten Lebensjahr im Großraum München. Seit 2021 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages und vertritt dort den Wahlkreis Starnberg – Landsberg am Lech. Sie ist Juristin und war vor ihrem Einzug in den Bundestag als Regierungsrätin im Inklusionsamt Oberbayern tätig. Wegge engagiert sich seit 2013 in der SPD und ist Mitglied im Landesvorstand der SPD Bayern. Im Bundestag war sie in der 20. Wahlperiode ordentliches Mitglied im Rechtsausschuss und im Ausschuss für Inneres und Heimat. Wegge ist Mitglied im Fraktionsvorstand der SPD-Bundestagsfraktion und gehört dem Bundesvorstand der SPD-Frauen an. Außerdem ist sie Co-Bundessprecherin des SPD-Arbeitskreises Säkularität und Humanismus.

Dorothea Winter promoviert an der Humboldt-Universität zu Berlin zum Thema „Intentionalität und Künstliche Intelligenz“ und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Angewandte Ethik der Humanistischen Hochschule Berlin. Sie war unter anderem am Deutschen Forschungszentrum

für Künstliche Intelligenz, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Philosophie und Kunstgeschichte. 2024 ist ihr Buch *KI, Kunst und Kitsch. Ein philosophischer Aufreger* bei Carl Auer erschienen. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Erkenntnistheorie, Ethik, KI, Digitalisierung und Demokratietheorie.